

ELN Rebuy

# KLICKEN UND BIETEN

Die ELN-Börse hat ihr Angebot erweitert: Die Sparte „Rebuy“ ist mit Auktionsunternehmen verlinkt.

Beim Zukauf verhalten sich Automobilhändler genau so wie Schnäppchenjäger in anderen Branchen: Sie suchen nach unschlagbar günstigen Angeboten, aus denen sie beim Weiterverkauf ordentlich Ertrag herausholen können. Markus Hamacher, Geschäftsführer von S & S Internet-Systeme, dem Betreiber der Einkaufsbörse ELN, kennt solche Wünsche von vielen der 800 ELN-Partnerbetriebe in Deutschland. Die Börse stellt mehr als 32.000 Neu- und Gebrauchtwagen bereit. Dennoch fragten die Händler immer wie-



**ELN-Geschäftsführer Markus Hamacher erweitert das Spektrum der Börse nach den Wünschen seiner Partnerhändler.**

der nach Fahrzeugangeboten, die „besonders günstig“ sind. ELN entwickelte daraufhin den „Extra-Markt“ für das B2B-Geschäft der Partnerhändler untereinander, dann das „Fahrzeug-Outlet“ für alle kurzfristigen Angebote in unterschiedlichen Datenformaten (Preislisten, Exceltabellen, Flyer und so weiter) und jetzt die Sparte „Rebuy“.

## » Traffic steigt

Auf ELN-Rebuy findet der Händler Leasing- und Mietwagenrückläufer aus dem In- und Ausland und kann direkt auf Fahrzeuge bieten. Rebuy ist direkt an die Auktionsplattform GWListe angekoppelt; bald auch an Autobid.de. Mit weiteren Anbietern sei man im Ge-

spräch, so Hamacher. Im Moment sind rund 1.000 Fahrzeuge auf der Plattform. ELN-Chef Hamacher rechnet mit einem kontinuierlich wachsenden Bestand in den nächsten Wochen. Zumal die Partnerbetriebe die neue Plattform gut annehmen.

## » Nicht verkaufsfertig

Die Rebuy-Angebote haben in vielen Fällen keine deutsche Fahrzeugausstattung. Sie haben zwar ein Gutachten, sind aber nicht verkaufsfertig instandgesetzt. „Diese Fahrzeuge sind preislich enorm interessant“, erklärt Hamacher. Er räumt jedoch ein, dass sie nicht die hohen Anforderungen an die Daten- und Fahrzeugqualität erfüllen, die die Fahrzeuge für die ELN-Börse erfüllen müssen. Üblicherweise können die Partnerhändler die Fahrzeuge aus der Börse direkt mit einem Preisaufschlag an Endkunden verkaufen. Bei den Rebuy-Fahrzeugen jedoch sind Sonderausstattungen und Zubehör nicht unbedingt auf deutsch benannt und es gibt – wie bei Auktionen üblich – keinen fixen Verkaufspreis. Für ELN ist die Sparte Rebuy eine Zukaufsplattform, um den eigenen Bestand günstig zu erweitern und auf Anfragen von preissensiblen Kunden reagieren zu können.

Auch für die Rebuy-Ware können Händler die Logistikangebote auf der ELN-Plattform nutzen. Die Zahlungsarten sind abhängig vom Anbieter; ELN empfiehlt eine Abwicklung über den Online-Payment-Dienstleister Bezahl.de.



Die ELN-Teilnehmer können jetzt auch Auktionsware beziehen.

SILVIA LULEI